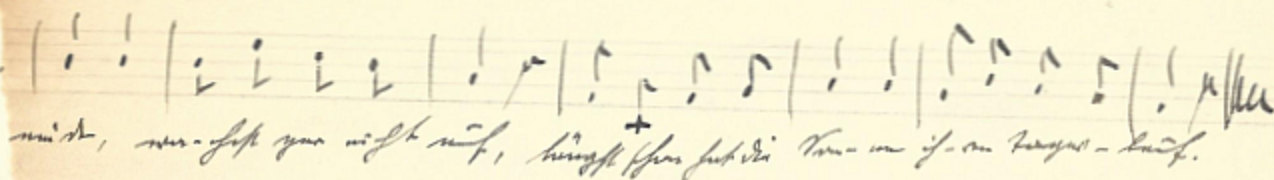
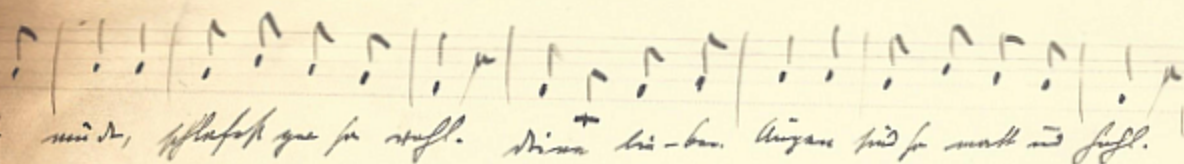


Nr. 22



, bist so milde,  
t gar so wohl.  
eben Augen sind so matt und wohl.  
ist so milde, wachest gar nicht auf,  
schon hat die Sonne ihren Tageslauf.

e, stille, stille, damit ich sie nicht stör',  
bin ich der Mutter ihr gutes Kind nicht mehr.  
schleich ich mich leise von der Mutter weg  
in den Garten hin zum Blumenbeet.

men will ich pflücken, so wie's im Grase stehn  
der guten Mutter über die Schläfe ziehn.  
s wird sich freuen, die gute Mutter mein,  
sie wird erwachen und geschmückt sein.

u dich, freu dich, freudlich, freu dich nicht zu früh sehr.  
gute Mutter, die lebet ja nicht mehr.  
rt sind ihre Glieder, gebrochen ist ihr Herz.  
eine Seele, die schwebet himmelwärts.

von Sauerbrunner Schulmädchen. Aufgezeichnet i. J. 1932.